



Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Stadtrechtsrat Knut Engelbrecht	Umweltschutzamt / He_Klimaschutznetzwerk

Sachbearbeiter/in: Tanja Helm

**Förderprojekt „Kommunales Klimaschutz-Netzwerk aus Landkreisen und kreisfreien Städten in Bayern,, des Instituts für Energietechnik GmbH Amberg (IfE);
Verbindliche Teilnahme**

- 1) Anlagen: Vertragsentwurf Klimaschutz-Netzwerk

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Hauptausschuss	23.02.2021	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

1. Der verbindlichen Teilnahme am Förderprojekt „Kommunales Klimaschutz-Netzwerk aus Landkreisen und kreisfreien Städten in Bayern“ des Instituts für Energietechnik GmbH Amberg (IfE) wird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen	x	Ja	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag		Eigenanteil „Netzwerk“ Stadt Schwabach ca. 740,- € brutto/a; Für bei Bedarf gesondert zu erteilende Einzelaufträge an IfE (bis zu insges. ca. 50 Tsd. €) im 3-Jahreszeitraum gibt es ebenfalls 70% Förderung	
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt		Ca. 2.200 € Eigenanteil (3 Jahre) für Netzwerk, Gesamtkosten für Einzelaufträge von Aufträgen abhängig	
Haushaltsmittel vorhanden?		Ja, Eigenanteil kann über PSK 561101.5271930 gedeckt werden	
Folgekosten?		3 Jahre, s.o	

Klimaschutz			
I. Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:		II. Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungs-Optionen?	
x	Ja, positiv*		Ja*
	Ja, negativ*		Nein*
	Nein		

*Erläuterungen dazu sind im Sachvortrag aufzuführen.

I. Zusammenfassung

Seitens IfE erfolgt die mit 70% der Gesamtkosten von PtJ geförderte Gründung eines kommunalen Klimaschutz-Netzwerkes Bayern.

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, dem Netzwerk verbindlich beizutreten.

II. Sachvortrag

1. Sachstand

Das Institut für Energietechnik GmbH Amberg (IfE) hat im Laufe des Jahres 2020 die Gründung eines 3 Jahre laufenden Netzwerkes zum kommunalen Klimaschutz aus Landkreisen und kreisfreien Städten in Bayern auf den Weg gebracht. Hierzu wurden von Landkreisen und Kommunen zunächst unverbindliche Interessensbekundungen eingeholt. Ziel des kommunalen Klimaschutz-Netzwerkes ist ein gegenseitiger Erfahrungsaustausch, Wissensvermittlung und das Aufzeigen von Entwicklungsmöglichkeiten. Aufgebaut werden sollte ein Klimaschutz-Netzwerk aus 10 – 15 Landkreisen und kreisfreien Städten.

Seitens der Verwaltung wurde in 2020 eine unverbindliche Interessensbekundung abgegeben.

Zwischenzeitlich hat IfE eine entsprechende Förderzusage für 3 Jahre über insgesamt ca. 614 Tsd. € (70% Förderquote für ca. 877 Tsd. € Gesamtkosten) aus Mitteln der kommunalen Klimaschutzinitiative des BMU von PtJ erhalten.

Die Gründung des Klimaschutz-Netzwerkes ist seitens IfE für den 9.3.2021 vorgesehen, die Kommunen sind nunmehr aufgefordert zu entscheiden, ob sie verbindlich beitreten. Der von IfE dazu vorgelegte Vertragsentwurf ist als Anlage beigefügt. Der Vertrag regelt die Arbeit zur Sicherstellung des kontinuierlichen Austausches aller im Netzwerk teilnehmenden Kommunen und beinhaltet das Projektmonitoring, die Öffentlichkeitsarbeit, die Organisation der Treffen und die Abwicklung mit dem Fördergeber durch IfE.

2. Das vorgesehene kommunale Klimaschutz-Netzwerk Bayern

Als Teilnehmer im Netzwerk sind derzeit vorgesehen: Landkreis Bamberg, Stadt Cham, Landkreis und Stadt Eichstätt, Landkreis Forchheim, Landkreis Kulmbach, Stadt Neustadt a. der Waldnaab, Nürnberger Land, Landkreis Roth, Stadt Ingolstadt, Stadt Neumarkt, Stadt Straubing.

Vorgesehen sind grundsätzlich jährlich 4 von IfE moderierte Netzwerktreffen mit kontinuierlichem Erfahrungsaustausch, Fachvorträgen, Besichtigung von Praxisbeispielen etc., so dass u.a. alle voneinander lernen können.

Neben diesem Netzwerktreffen können zudem durch die einzelnen Kommunen einzelne Aufträge zur individuellen fachlichen Beratung erteilt werden, welche dann ebenfalls zu 70% gefördert werden. Die Themen der Beratung können dabei vielfältig sein, u.a. z.B. nachhaltige Mobilität, klimagerechter Städtebau, Wasserstofftechnik und klimafreundliche Bauleitplanung, Energieeffizienz auf Kläranlagen etc.

Der Vorteil am Klimaschutz-Netzwerk liegt damit zum Einen im durch IfE moderierten Austausch der Kommunen, zum Anderen vor allem aber auch in der automatischen Förderung für spätere Einzelaufträge. Insbesondere aus Sicht der Stadtwerke, aber auch des Stadtplanungsamtes wird eine Teilnahme daher für sehr sinnvoll gehalten.

Die Aufgabe der Netzwerkbeauftragten soll durch die Klimaschutzkoordinatorin im Umweltschutzamt, Frau Helm, wahrgenommen werden. Die Teilnahme an den Netzwerktreffen wird dann letztlich abhängig von den jeweiligen Themenstellungen vor allem durch die entsprechenden Fachbereiche erfolgen.

III. Kosten

Für das Netzwerkmanagement selbst (s. Anlage Vertragsentwurf) fällt jährlich ein Eigenanteil von ca. 740,- € brutto an (30% aus 2060,- € zzgl. USt.), für die vorgesehenen 3 Jahre damit insg. ca. 2200,- €: Mittel stehen auf PSK 561101.5271930 zur Verfügung.

Die Höhe der Kosten für Einzelaufträge (fachliche Beratungen) ist abhängig von deren Umfang. Grundsätzlich möglich dürfte ein Umfang von etwa bis zu 50 - 60 Tsd. € über die 3 Jahre sein. Der Vorteil liegt darin, dass diese Aufträge dann mit 70% der Kosten gefördert werden. Ob und welche erteilt werden wird sich im Laufe der 3 Jahre herausstellen. Es ist vorgesehen, über solche Aufträge dann in der verwaltungsinternen Steuerungsrunde Klimaschutz zu entscheiden.

IV. Klimaschutz

Das kommunale Klimaschutz-Netzwerk bietet einen fachspezifischen Austausch mit anderen Kommunen, wodurch neue Ideen und Handlungsoptionen im Bereich Klimaschutz entstehen können. Des Weiteren ermöglicht es ein gegenseitiges voneinander lernen.

Der Austausch und die fachliche Beratung führt zur Optimierung im Bereich Klimaschutzmanagement (Klimaschutz und –anpassung) und dadurch u.a. auch zu CO₂-Minderung.